

# Metalheads present: Bloody Skin, Death Silence & Brutal Terror - Ausgabe #1

---

Willkommen zur ersten Ausgabe von „Metalheads present: Bloody Skin, Death Silence & Brutal Terror“.

## Do You Speak Metal? – Die wichtigsten Metalbegriffe – Teil 1

**∞:** Erfunden hat dieses Zeichen Ronnie James Dio. Bezeichnet wird es „Teufelszeichen“.

**4/4 Takt:** Dieser Takt wird am meisten verwendet (1-2-3-4 1-2-3-4 ...)

**Airplay:** Ist die Ausstrahlung eines Songs via TV, Radio oder Internet

**Becken:** Ist ein Teil des Schlagzeug-Sets. Meist ist es aus Messing/Kupfer gefertigt und erzeugt ein hoctöniges, krachendes Geräusch.

**Break:** Ist eine kurze Passage, die einen Teil eines Songs z. B. durch ein kurzes „Solo“ unterbricht.

**Bridge:** Ist eine Passage, die zwei Teile eines Songs verbindet, wie die Strophe und den Refrain

**Cover-Version:** Ein Song welcher schon von einem anderen Künstler aufgenommen/veröffentlicht wurde

**Crowd-Surfing:** Eine Person die auf der Zuschauermenge durch den Raum gereicht wird. Einfachster Weg, nach oben zu kommen ist, von der Bühne in die Menge springen.

**Dirge:** Ist ein Klagelied, also ein langsamer, trauriger Song.

**Discographie:** Eine List mit allen Veröffentlichungen eines Künstlers.

*Quelle: metal-observer.com*

## History: Metal – Teil 1 – Der Steckbrief

**Anfänge:** Anfang der 70er Jahre

**Herkunftsort:** Großbritannien

**Vorläufer:** Hardrock

**Die ersten Bands:** Iron Maiden, Black Sabbath, Judas Priest

**Genutzte Instrumente:** Schlagzeug, Gitarre, Bass, Keyboard & der Gesang

**Subgenres:** Black Metal, Death Metal, Power Metal, Thrash Metal, Doom Metal, Progressiv Metal, Industrial Metal, Nu Metal, Folk Metal, Grindcore, Metalcore (...)

**Bezeichnungen für Anhänger:** Metaller, Metalhead(s), Metal-Jünger oder auch Heavies



**Tanzstile:** Luftgitarre, Headbängen, Crowd Surfing, Moshpit & Circle Pit, Pogo (aus dem Punk), Wall of Death, Headrun – Headwalking

## **Bandgeschichte Teil 1 – System of a Down**

### **Steckbrief**

Gründung: 1993 (als Soil) in Glendale/Kalifornien

Genre: Alternative Metal

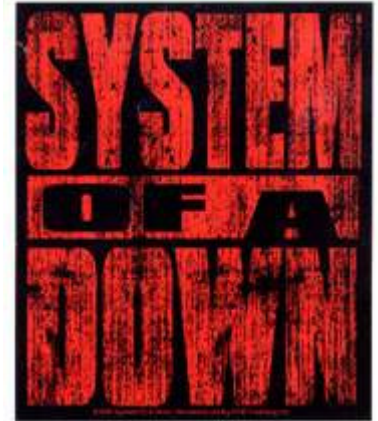
### **Mitglieder**

Gesang, Keyboard: Serj Tankian

Gitarre, Gesang: Daron Malakian

Bass: Shavarsh „Shavo“ Odadjian

Schlagzeug: John Dolmayan (seit 1997)



### **Ehemalige Mitglieder**

Schlagzeug: Ontronik “Andy” Khachaturian

### **History**

#### **Die Bandgeschichte**

Serj Tankian & Daron Malakian gründeten 1993 die Band Soil. Im Jahr 1994 lernten die beiden Shavarsh „Shavo“ Odadjian kennen, der auf dieselbe armenische Privatschule ging. Eigentlich sollte er nur der Manager sein, doch als 1995 die Band Soil in System of a Down (SoaD) umbenannt wurde, übernahm „Shavo“ den Bass in der Band. Als Schlagzeuger fand sich Ontronik “Andy” Khachaturian. Der die Band im Jahre 1997 aber wieder verließ. Deswegen kam John Dolmayan als Drummer in die Band.

Noch im selben Jahr wurde Rick Rubin auf die Band aufmerksam und vermittelte einen Plattenvertrag für SoaD. Die Band begann sofort mit der Aufnahme des ersten Studioalbums „System of a Down“. Als Support (Vorband) für Slayer, präsentierten sie dieses Album zum ersten Mal vor vielen Metalheads. Drei Jahre später dann, wurde das zweite Studioalbum auf den Markt gebracht „Toxicity“. Im Jahre 2002 dann erschien das dritte Studioalbum „Steal This Album!“. Auf diesem Album waren Songs zu finden, die eigentlich schon für Toxicity geplant waren, auf dem Album aber nicht veröffentlicht wurden. Aber auch in diesem Album, kritisieren sie die amerikanische Regierungspolitik massiv, mit ihren Songs.

Während den drei Jahren bis zum nächsten Album, widmete sich Serj vielen Nebenprojekten und brachte sein eigenes Musiklabel auf den Markt „Serjical Strike“. 2005 dann erschien das Album „Mezmerize“. Dieses Album konnte in den Charts in zwölf Ländern auf Platz eins der Charts klettern, auch in Deutschland. Allerdings erschien am 18. November 2005, ein weiteres Album namens „Hypnotize“. Dies ist sozusagen die Fortsetzung von „Mezmerize“.

Die Band sagte dazu, dass sie nicht die Verkaufszahlen steigern wollten, sondern sie wollte, dass sich die Fans in Ruhe mit dem ersten Teil Stoff auseinander setzen konnten.

2006 dann entschloss sich die Band, eine Ruhepause einzulegen und bisher gab es noch kein Comeback der Band.

Serj widmete sich einem Soloprojekt und der Gitarrist Malakian & Drummer Dolmayan gründeten zusammen die Band „Scars on Broadway“. In einem Interview am 11. September 2008 sagte Malakian, dass es ein weiteres SoaD Album geben wird, doch vorher wird es ein weiteres Album der Band Scars on Broadway geben. Allerdings löste sich diese Band am 24. Februar 2009 auf. Am 2. Mai 2010 allerdings, trat die Band wieder in Los Angeles, in einem Club auf.

Ob es jemals zu einem Comeback der Band „SoaD“ kommen wird, ist zu diesem Zeitpunkt völlig unklar. Wir können nur abwarten und hoffen.

### Stil

Die Band deckt viele Stile ab wie z. B. „Heavy Metal, Nu Metal, Thrash Metal, Progressiv Metal (...)“, deswegen wird der Stil ganz einfach als Alternative Metal bezeichnet.

Alle Bandmitglieder sind armenischer Herkunft und sie kritisieren in ihren Texten oft die amerikanische Politik und die Massenmedien. Außerdem machen sie auf den „Völkermord an den Armeniern“ aufmerksam. Außerdem spielt der Humor eine wichtige Rolle bei SoaD.



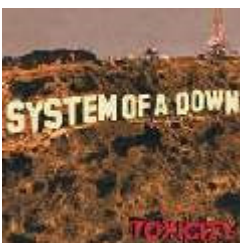
### Diskografie

Jahr	Titel
1998	System of a Down
2001	Toxicity
2002	Steal This Album!
2005	Mezmerize
2005	Hypnotize



### Singles

Jahr	Titel
1998	Sugar
1999	Spiders
2001	Chop Suey!
2001	Toxicity
2002	Aerials
2002	Innervision
2003	I-E-A-I-A-I-O
2005	B.Y.O.B.
2005	Question!
2005	Hypnotize
2006	Lonely Day



## Auszeichnungen

2005: MTV Europe Music Award – Best Alternative

2006: Grammy – Best Hard Rock Performance (Song: B.Y.O.B.)

2006: Echo – Best Alternative International

## CD Reviews – Teil 1

### AS I LAY DYING – The Powerless Rise

#### Cover



*“Die Mitglieder von AS I LAY DYING sind die Art Musiker, die sich nicht gerne auf ihre just vergangenen Erfolge festnageln lassen. AS I LAY DYING scheuen sich nicht, die Limits ihres Sounds zu sprengen, um immer in Bewegung zu bleiben. Ihre Musik packt dich an der Gurgel und lässt dich nicht wieder los. Aufbauend auf den Grundstein, den AILD über die vergangenen Jahre gelegt haben (von einem kleinen lokalen Act aus San Diego zu einem großen und wichtigen Namen im Musikgeschäft), ist die Band zur meistverkauften Band auf Metal Blade Records aufgestiegen und kann auf eine große wie auch untergebene Anhängerschaft blicken. AS I LAY DYING haben die Fähigkeit, alles im Sturm zu erobern und behaupten weiterhin ihren Status als die Metal-Band, „die man kennen sollte“ – 2010 wie auch noch lange Zeit später!“*

## Trackliste

01. Beyond Our Suffering
02. Anodyne Sea
03. Without Conclusion
04. Parallels
05. The Plague
06. Anger And Apathy
07. Condemned
08. Upside Down Kingdom
09. Vacancy
10. The Only Constant Is Change
11. The Blinding Of False Light

**Laufzeit:** 44:14 Minuten

## Review

As I Lay Dying ist ohne Frage einer der größten/bekanntesten Metalcore Bands. Der Sound des Albums ist wieder härter und kompakter ausgefallen. Außerdem marschiert AILD nicht weiter Richtung Mainstream, sondern orientierten sich eher wieder an dem Album „Shadows Are Security“.

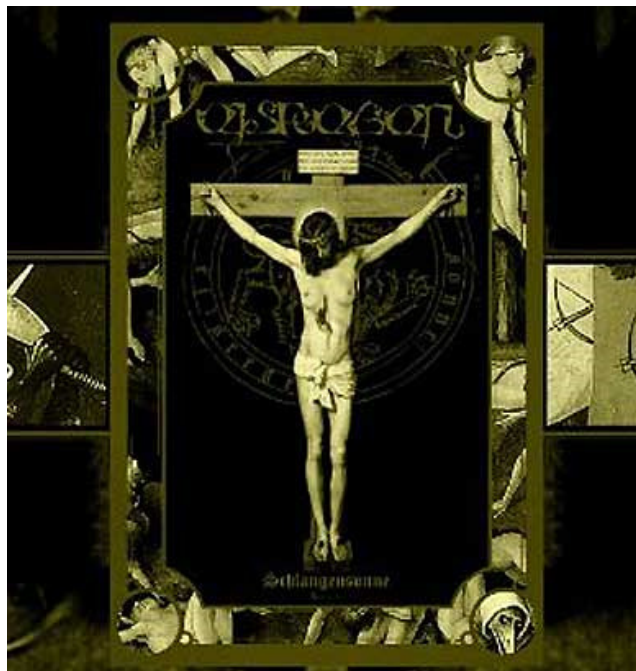
Der Sänger Tim Lambesis bringt finstere Vocals in die Songs mit ein, außerdem ist die Mischung aus treibenden Riffs und Moshpassagen sehr schön anzuhören. Wer in dieses Album nicht rein hört, hat selber schuld, denn ich denke, dass ist das bisher beste As I Lay Dying Album.

Anspieltipps: Anodyne Sea, Parallels, Upside Down Kingdom & Without Conclusion

**5/5 Sternen**

## Eisregen – Schlangensonne

### Cover



## Trackliste

01. N8verzehr
02. Blute Aus
03. Zauberelefant
04. Tod Senkt Sich Herab
05. Auf Ewig Ostfront
06. Das Allerschlimmste
07. Schlangensonne
08. Linkshänder
09. Ernte Den Untergang
10. Kai Aus Der Kiste

**Laufzeit:** 52:42 Minuten

## Review

Die Dark-Metal-Band Eisregen aus dem schönen Thüringen ist eine Gruppe, die von vielen aufgrund ihrer Texte gemieden wird. Auch wenn diese oft falsch aufgefasst werden, ist es dennoch so, dass sie nicht selten fragwürdig und sicherlich nicht jedermanns Sache sind. Dieser Meinung war auch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien - sie indizierte 3 Eisregen-Alben.

Mit "Schlangensonne" liefern uns Eisregen ihr 8. Studioalbum. Schon nach dem ersten Hören wusste ich, dass mir dieses Album weit besser gefällt als der Vorgänger "Knochenkult".

Nun zu jedem Lied eine kleine Bewertung:

"N8verzehr" ist ein wuchtiger Opener, der Lust auf mehr macht, gleich am Anfang für mich eines der besten Songs dieses Albums.

Track Nummer 2, "Blute aus", ist ebenfalls hörenswert und wird von harten Gitarrenriffs dominiert, wie es in weiten Teilen von "Schlangensonne" der Fall ist.

"Auf ewig Ostfront" handelt, wie man am Namen unschwer erkennen kann, vom zweiten Weltkrieg. Auch dieses Lied gefällt mir sehr gut.

"Ernte den Untergang" hat mit seiner Melodie Potenzial zum Ohrwurm, weshalb der Song für mich mit zu den besten des Albums gehört.

Numero 5, "Zauberelefant", handelt von "Feeding". Das Lied beginnt überraschend ruhig für Eisregen-Verhältnisse, dieser Anfang jedoch gefällt mir am besten an dieser Nummer, die insgesamt etwas am langweiligen Refrain leidet.

"Kai aus der Kiste" handelt von Kindesmisshandlung/-vernachlässigung. Hierbei sind die Synthesizerklänge auffällig, was zwar untypisch für die Thüringer ist, dem Song aber das "gewisse Etwas" verleiht und ihn somit zu einem Highlight des Albums macht.

"Tod senkt sich herab" ist ein typischer Eisregen-Song, er sticht zwar nicht besonders hervor, gefällt mir aber trotzdem recht gut.

"Linkshänder": Siehe "Tod senkt sich herab".

"Das Allerschlimmste" handelt von tiefem Hass. Dieses Lied ist durchweg gelungen, der Refrain bleibt im Kopf hängen, wenn man das Lied ein paar mal gehört hat.

"Schlangensonne", nachdem das Album benannt ist, beginnt gut und hört gut auf. Für mich mit Abstand die beste Nummer dieses Albums und eine der besten von Eisregen überhaupt.

"Brustfeti-Chris" handelt mehr oder weniger vom Cover des Albums - also von Gotteslästerei. Das Lied ist nichts besonderes und für mich der Tiefpunkt des Albums.

Insgesamt bin ich sehr beeindruckt vom neuesten Streich der vier Thüringer.

"Schlangensonne" ist im Vergleich zu den Vorgängern (der letzten Jahre) wieder härter geraten und auch allgemein besser geworden, die Lieder haben einfach das "gewisse Etwas". Ich kann "Schlangensonne" uneingeschränkt weiterempfehlen.

Anspieltipps: Schlangensonne, Kai aus der Kiste, N8verzehr, Blute aus, Ernte den Untergang

**4/5 Sternen**

### **Album/Song der Woche/des Monats – Teil 1**

**von TheKing23**

**Song der Woche:** Kreator – Hordes of Chaos

**Album der Woche:** Tenacious D – The Pick of Destiny (2006)

**Song des Monats:** Katalepsy – Carpet Wounding

**Album des Monats:** Heaven Shall Burn – Invictus (Iconoclast III) (2010)

**Von Luke54**

**Song der Woche:** Böhse Onkelz - Danket dem Herrn

**Album der Woche:** Gjenferdsel - Varde

**Song des Monats:** Parkway Drive - Flesh, Bone and Weakness

**Album des Monats:** Septic Flesh - Sumerian Deamons



## **Die Userecke – Teil 1**

Natürlich wollen wir euch mit in unsere Ausgaben einbeziehen und euer Feedback hören. Daher wird es in jeder Ausgabe eine Userecke geben, wo Fragen gestellt werden und evtl. auch Mal ein Post zitiert wird.

### **Die Fragen an euch**

1. Nennt uns eure Songs/Alben der Woche/des Monats
  2. Eure Meinung zu der Band System of a Down
  3. Habt ihr Themenwünsche?
  4. Habt ihr Verbesserungsvorschläge für unsere Kolumne?
  5. Wie hat euch die erste Ausgabe gefallen?
- 

### **Credits**

Do You Speak Metal – TheKing23

History: TheKing23

Bandgeschichte: TheKing23

CD Reviews: TheKing23 & luke54

Album/Song der Woche/des Monats: TheKing23 & luke54

Userecke: TheKing23

Design: TheKing23

Zusammenstellung: TheKing23